

Master in Psychology: Psychological Intervention



Programm

120 ECTS / 4 Semester

Vollzeit

Einschreibengebühren:
400€ / Semester



Zulassung

Bachelor- oder gleichwertigen Abschluss (180 ECTS) in Psychologie. Ausgewiesene forschungsmethodische Kenntnisse sind erforderlich.

Sprachkompetenzen: Deutsch und Englisch auf Niveau B2 (CEFR)



Unterrichtssprachen

Deutsch, Englisch

Beide Sprachen sind obligatorisch



Bewerbungen

EU - Bewerbungen:
February – Juli

Nicht - EU Bewerbungen:
Februar – April



Der Master in Psychology: Psychological Intervention bietet Bachelor-Absolventen der Psychologie die Möglichkeit, ihr Wissen und Können auf unterschiedlichen Gebieten der Angewandten Psychologie zu vertiefen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Studiengangs liegt dabei auf dem Aspekt der psychologischen Intervention.

Im Studiengang Master in Psychology: Psychologische Intervention erwerben Studierende Professionswissen und bauen professionelle Handlungskompetenzen im Bereich der psychologischen Intervention auf. Der Studiengang ermöglicht das Kennenlernen sowohl vertiefende grundlagen- als auch anwendungsorientierte Aspekte der psychologischen Interventionsforschung sowie den Erwerb weitergehender berufspraktischer Erfahrungen. Die Studierenden werden zu kritischem Denken über aktuelle psychologische Fragestellungen angeleitet.

Das Studienprogramm ist auf unterschiedliche Anwendungsgebiete der psychologischen Intervention ausgerichtet und bereitet intensiv auf eine Tätigkeit in der psychologischen Intervention und Forschung vor:

- Klinische Psychologie, einschließlich psychischer Störungen bei Erwachsenen und Kindern, Interview- und Interventionstechniken
- Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkten auf theoretischen Aspekten der Gesundheitsförderung, Gesundheitsrisiken sowie Methoden zur Bewertung gesundheitsrelevanter psychologischer und biologischer Indikatoren
- andere Bereiche der angewandten Psychologie, die unter anderem Medienpsychologie, Kulturpsychologie und Schulpsychologie umfassen

Das Studienprogramm verbindet eine fundierte theoretische Ausbildung mit Forschungspraxis und außeruniversitärer Arbeitserfahrung.

KONTAKT

✉ veronique.laye@uni.lu
Studienadministration
T. +352 / 46 66 44 – 5134

✉ andre.melzer@uni.lu
Studiendirektor

www mpi.uni.lu



Berufsaussichten

Nach einem erfolgreichen Studienabschluss verfügen die Absolvent:innen über gute Berufsaussichten, insbesondere im Bereich der Klinischen Psychologie, Gesundheitspsychologie, Schulpsychologie und anderen Interventionskontexten sowie im Bereich der Forschung. Studierende, die über einen sehr guten Abschluss verfügen, können sich für ein Promotionsstudium bewerben und sich in der Doktorandenschule der Fakultät einschreiben oder sich für den Masterstudiengang in Psychotherapie bewerben.

Programmziele und Struktur

Die wesentlichen Ausbildungsziele sind der Erwerb von:

- Professionswissen (Fach- und Methodenkenntnis, inkl. Forschungsmethodik)
- professionellen Handlungskompetenzen (Fertigkeiten in Diagnostik und Intervention sowie forschungspraktischer Kenntnisse).

Das Studienprogramm ist in vier Teile gegliedert:

1 - Forschungsorientierte Methodenausbildung (3 Module, 36 ECTS)

- Forschungsmethoden
- Psychologische Diagnostik
- Interventionsmethoden

2 - Theorieorientierte Ausbildung in unterschiedlichen Gebieten der Angewandten Psychologie (3 Module, 36 ECTS)

- Klinische Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Angewandte Psychologie

Hier sind vier der sechs in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen auszuwählen.

3. Praktische Berufserfahrung (Praktikum, 1 Modul, 18 ECTS)

4. Masterarbeit (empirisch, 1 Modul, 30 ECTS)

Die Studieninhalte werden durch den Besuch von Seminaren und Workshops vermittelt, die mithilfe von schriftlichen Arbeiten, Klausuren und Präsentationen bewertet werden. Während des Studiums ist sowohl ein mindestens dreimonatiges Praktikum als auch ein Forschungsprojekt zu absolvieren, das aus einer Masterarbeit besteht und am Ende des 2-jährigen Studiums eingereicht wird.

Programmorganisation

Die Lehrveranstaltungen werden in enger Zusammenarbeit mit national und international renommierten Wissenschaftler:innen durchgeführt. Die Zulassung für das Studienprogramm erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen (u.a. ein Motivationsschreiben) und ist auf 25 Plätze pro Jahr beschränkt. Mindestvoraussetzung für die Bewerbung ist zudem eine Abschlussnote aus dem vorherigen Studium von 16 Punkten nach dem Luxemburgischen Notensystem bzw. der Note "gut". Die Zulassungskommission behält sich das Recht vor, die einzelne Bewerber:innen zu einem Gespräch einzuladen.